Nothilfe Birgitta Wolf e.V.
Auweg 18 * 82441 Ohlstadt
Tel. 08841-7533
info@nothilfe-birgitta-wolf.de
www.nothilfe-birgitta-wolf.de

NOTHILFE
BIRGITTA WOLF e.V.

Spendenkonto: 104 109
BLZ: 703 510 30
Vereinigte Sparkassen Weilheim

Ihre Hilfe ist gefragt !

Der Übergang vom Knast in die Freiheit gelingt nicht immer. Rückfallquoten von 70% sind an der Tagesordnung. Die Kluft zwischen Drinnen und Draußen ist bei der Entlassung ohne Vorbereitung alleine schwer überbrückbar. Die Einsamkeit und das Alleinsein macht scheu für die Rückkehr und entfremdet von der normalen Welt.

Die Nothilfe Birgitta Wolf e.V. hat es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, ihren Teil beizutragen, damit die Resozialisierung klappt. Die wertvolle Aufgabe der Gefangenenhilfe, der engagierten und starken Gemeinschaft, beginnt dabei schon während der Zeit als Insasse.

Die Situation in den Familien von Strafgefangenen ist oft schwierig. Die Kinder lügen oder müssen die Situation verleugnen, um gesellschaftlich nicht geächtet zu werden. Den Frauen ist es aus finanziellen Gründen immer öfter nicht möglich Gefängnisbesuche zu realisieren. Das für uns selbstverständliche Telefonieren ist im Gefängnis überhaupt nicht oder nur unter äußerst erschwerten Bedingungen erlaubt. So leidet die Kommunikation in der Familie und erschwert Gefangenen den Weg zurück in ein normales Leben.

Genau hier setzt der mildtätige und gemeinnützige Verein Nothilfe Birgitta Wolf e.V. an. Er unterstützt Entlassene bei der Wiedereingliederung, ermöglicht Kommunikation im Vorfeld und vermittelt sogar zwischen Tätern und Opfern bei der außergerichtlichen Wiedergutmachung. Die Aktivitäten finanzieren sich ausschließlich über Mitgliedsbeiträge, Spenden und Bußgeldzuweisungen. Die soziale Aufgabe beginnt mit persönlichem Briefkontakt, daraus entwickelt sich ein Verständnis für die Situation der zumeist einsichtigen Gefangenen.

Rückfall bei Straftaten deutscher Familienväter verhindern

„Es ist wichtig Halt zu geben und die Verbindung aufrechtzuerhalten“, so die seit 40 Jahren engagierte Juristin Marianne Kunisch aus Iffeldorf, die gute Erfahrungen damit gemacht hat, als Anwältin Gefangene viele Jahre zu betreuen und ihnen auch in der neuen Freiheit zur Seite zu stehen. Die erfreulichen Ergebnisse reichen von neuen Partnerschaften, bis hin zur Findung eines Arbeitsplatzes. „Es schenkt ein hohes Maß an Befriedigung zu sehen, dass wir alle nur Menschen sind und die Hilfe für Alleingelassene ihre Früchte trägt“, so die 2. Vorsitzende Margret Wölfel aus Ohlstadt. „Mit nur 10 Euro im Monat oder einer echten Brieffreundschaft, bei der Gefangene wieder erfahren als Mensch voll- und wahrgenommen zu werden, kann man so viel bewegen“, ergänzt die einfühlsame Penzbergerin Christine Geiger.

Erwachsen ist der Verein aus Murnauer Wurzeln rund um Birgitta Wolf, die vor wenigen Tagen ihren 100. Geburtstag gefeiert hätte. Reichen auch Sie die Hand, denn wir sind alle miteinander verbunden, drinnen wie draußen – die Tür ist offen – wir müssen lediglich durchgehen.

Nach Straftaten mit Selbstvertrauen in der Gesellschaft wieder Fuss fassen - JETZT!